Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Zukunft warnt!

Freund! Welche Zeit, die heute wir durchleben, Da alter, stolzer Glanz so jäh zusammenbricht! Da vor der Uölker Wut die Fürsten beben Und die Vergeltung aufersteht als Weltgericht.

Die Chrone stürzen und die gold'nen Kronen Zerspringen in den händen mancher Majestät, Die ihre Macht gesichert' auf Kanonen Und ihrer Uölker Freiheitssehnen frech geschmäht.

Dun ringt und kämpft das Volk und strebt zum Lichte, Es geht den wunderbaren, ungeheuren Weg. Der Andern Sünden sind die Bleigewichte, Steg. Den Strom: Vergangenheit deckt nur ein schmaler

Gewiss, es stürzt wohl über eig'nen Sünden Gar mancher hohle, fluchbelad'ne Fürstenthron. Wir können ja die Zukunft nie ergründen, Doch in die neue Zeit klingt warnend uns ein Con:

"Ihr stürztet Chrone, und nun schafft ihr Götter! Dicht Kronen sind's, Marschall- und Diplomatenbut! Hufbaut ein Volk, und and're werden Spötter. Dem Völkerfrühling dräut hohnlachend Rächerbrut!"

Orchester-Drobe

Von Waldemar Wendland

Der Generalstreik ist angesagt. Die Trams fahren nicht; also fährt der Kerr Xapellmeister sich wenigstens durchs schwarze Lockenhaar und nimmt die Sußwanderung zur Stadt auf. Um 10 Uhr Probe, 21ufbruch vom Kaffeetisch demnach schon um 8 Uhr. Uff!

Endlich im Saal — Gott sei Dank! Das Orchester stimmt bereits. Jede Unstimmigkeit scheint zu fehlen.

Der Kerr Kapellmeister betritt den Orchesterraum. Große Aufregung der Mitglieder. Der Pauker entschädigt sich heute mal ordentlich für seine vielen Pausen: er läßt sich hören, redet - redet. Der Sarfenist fällt in die Saiten und versucht durch ein durchdringendes glissande die Wolksrede 3u übertönen. Die "Görner" gestikulieren, die Wiolinbögen tangen in der Luft in den Bewegungen einer regelrecht geschlagenen Terz oder Quart beim Sechtunterricht.

Mühsam bahnt sich der Herr Kapellmeister seinen Weg zum Pult.

Er klopft mit dem Stab auf. Die Brobe soll beginnen.

Es wird still. Der maestro hebt den Stock. Es bleibt still.

"Bitte zuerst die Holzbläser!"

Ein paar schüchterne Versuche der Slöten und Oboen. Jornbebend erhebt sich der 1. Sagottist:

"herr Kapellmeister, wir spielen nicht. Wir gehören dem Solzarbeiterverband an. Traurig genug, daß Sie das nicht wissen. — Wir streiken!"

"Aber meine Herren ...!"

"Wir dürfen nicht spielen! Wir gehen!"

"Das ist empörend! Die anderen Kerren spielen doch alle! Sie können sich als . . . Holzarbeiter nicht ausschließen!"

Der 1. Trompeter springt vom Git und schwingt die Posaune seines Nebenmannes hoch in der Luft:

"Sie irren sich, Herr Napellmeister. Wir

afersKonzer

Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Der Zigeunerbaron", Operette von J. Strauss. — Abends 8 Uhr: "Die Zauberflöte", Oper v. Mozart,

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: Tanzabend. Sonntag, abends 8 Uhr: "Die Ahnengallerie", Lustspiel.

orso Theater

Täglich abends 73/4 Uhr:

Première der Variété-Saison

Grosses internationales Weihnachts-Programm.

10 Attraktionen 10

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café HS

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine. ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique. Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Restaurant zur "Harmonie"

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890 Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981 nächst dem Bahnhof

z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier! Höfl, empflehlt sich

August Frey.

Zürich 6 Restaurant z. "Perle" 40 Neue Beckenhofstrasse 40 ff. offene und Flaschenweine. — Prima Haldengut-Bier. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Gesellschafts-Zimmer. Aufmerksame Bedienung Frau Kaltenbach, früher z. "Goldenen Sternen", Zch. 5.

Café-Restaurant "Mühlegasse

Eoke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Eoke Mühlegasse Ia reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier _ 1877 Ia reale Weine, guten Most, ff. Uetlibe

Kleines Vereinslokal =

Frau Wwe. Baumgartner.

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.

Reale Weine, prima Saft. — ff. Hürlimannbier. — Fische-Spezialität. Kleines Gesellschaftslokal. [H 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Speiserestaurant Furrengasse No. 19 b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche Spezialität: Ostschweizer-Weine

1912] Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich. 1

Ostschweizer Rote

Weiße Landweine

Fendant 1917 — Dôle Spanische und italienische Tisch- und Coupierweine empfiehlt real und preiswürdig

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

Urania-Apotheke – ZURICH

und ältestes Haus der Schweiz mtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel ≡ Eigene chemische Laboratorien ≡ Zürich - St. Gallen - Basel - Genf